

Forum-Gewerberecht | sonstige Themen | USA noch ein Vorbild - Über 15 Billionen \$
Schulden

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 327 212">anders 22.11.2011 11:29</p>	<p data-bbox="352 145 1209 179">Muss Deutschland jetzt noch mehr Verpflichtungen übernehmen?</p> <p data-bbox="352 248 662 277">quote-----</p> <p data-bbox="352 282 901 313">Jetzt nimmt auch Fitch die USA ins Visier</p> <p data-bbox="352 349 1485 683">Die Gespräche zwischen Demokraten und Republikanern zum Abbau des Rekord-Schuldenbergs der USA von mehr als 15 Billionen Dollar sind gescheitert – womöglich nicht ohne Folgen für die Bonität des Landes. Während die großen Ratingagenturen Standard & Poor's (S&P) noch still halten, hat die kleinste der drei Bonitätswächter, die Agentur Fitch, den USA nun mit einer Herabstufung gedroht. Konkret könnte der Rückschlag der USA bei der Bekämpfung der Schuldenkrise "möglicherweise ein negatives Rating zur Folge haben", teilte die Agentur am Morgen mit. Die Entscheidung hierzu werde noch bis zum Ende des Monats gefällt. Im Gegensatz zu S&P und Moody's bewertet Fitch allerdings die USA noch mit der Bestnote "AAA" und der Ausblick steht auf "stabil".</p> <p data-bbox="352 719 1469 920">Moody's hatte den Ausblick der USA bereits im Sommer auf negativ herabgestuft. Zuvor hatte Marktführer S&P die Vereinigten Staaten bereits auf die zweitbeste Bonitätsnote "AA+" herabgestuft. Auch Moody's hatte damals gedroht, den USA ohne Fortschritte bei der Haushaltssanierung das Spitzenrating zu entziehen, weil die angepeilten Einsparungen für eine Konsolidierung der US-Staatsfinanzen nicht ausreichten.</p> <p data-bbox="352 956 726 987">S&P und Moody's halten still</p> <p data-bbox="352 1023 1337 1090">Jetzt sind die Verhandlungen endgültig gescheitert, aber die beiden großen Ratingagenturen halten ersteinmal still.</p> <p data-bbox="352 1126 1437 1328">In einer am Montagabend veröffentlichten Mitteilung von S&P heißt es, dass die gescheiterten Verhandlungen keine weitere Herabstufung der Bonität der USA zur Folge haben werden, weil der Misserfolg der überparteilichen Kommission zu "automatischen Einsparungen im Haushalt" in Höhe von 1,2 Billionen Dollar führe. Hiervon dürften vor allem der Verteidigungsbereich und der Sozialbereich betroffen sein.</p> <p data-bbox="352 1364 1437 1498">Und die Experten von Moody's urteilen nun, dass die Beratungen der sogenannten "Superkommission" des US-Kongresses nicht entscheidend seien. Zur Begründung heißt es, dass nach dem Scheitern der Verhandlungen automatische Kürzungen im Staatshaushalt greifen werden.</p> <p data-bbox="352 1534 639 1565">Obama droht mit Veto</p> <p data-bbox="352 1601 1477 1736">Zudem hat Präsident Barack Obama gedroht, die automatischen Haushaltskürzungen mit seinem Veto zu verhindern. Obamas Erklärung kam eine Stunde nachdem der Superausschuss aus Demokraten und Republikanern offiziell verkündet hatte, dass es keine Einigung über Einsparungen gegeben habe.</p> <p data-bbox="352 1771 1437 1870">Der US-Präsident warf den Republikanern mangelnde Kompromissbereitschaft vor. Offensichtlich gebe es im Kongress noch immer zu viele Republikaner, die sich weigerten, "die Stimme der Vernunft und des Kompromisses zu hören".</p> <p data-bbox="352 1874 375 1906">lg</p> <p data-bbox="352 1942 638 1971">-----</p> <p data-bbox="352 2007 1082 2074">Alles unter: http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument_575685</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH